

# „Eine Ära geht zu Ende“

Generalversammlung der WG Gottenheim / Michael Schmidle neuer Vorsitzender

**Gottenheim. Eine doppelte Last hat in Zukunft Michael Schmidle zu tragen. Der Geschäftsführer der Winzergenossenschaft Gottenheim wurde auf der Generalversammlung der WG am vergangenen Freitag, 4. Dezember, auch zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der scheidende Vorsitzende Werner Baldinger will nach 16 Jahren aktiver Tätigkeit im Aufsichtsrat und Vorstand der WG aus beruflichen und privaten Gründen kürzer treten.**

Schon seit einiger Zeit war klar, das Werner Baldinger sein Amt abgeben will. Die Suche nach einem neuen Vorsitzenden gestaltete sich schwierig. Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen nach intensiven Gesprächen schließlich den Geschäftsführer der WG, Michael Schmidle, als ersten Vorsitzenden vorzuschlagen. Nicht alle Mitglieder im voll besetzten Vereinsheim der Narrenzunft Krutstörze waren am Freitag überzeugt, das eine Doppelfunktion als Geschäftsführer und Vorsitzender für die WG optimal sei. Was viele dachten, sprach Walter Hess, ak-

tiver Winzer und Sprecher der Vereinsgemeinschaft, aus: „Zwei Männer können mehr bewegen als einer.“ Beide Ämter seien für eine Person zu viel. Doch da sich niemand aus der Versammlung als neuer Vorsitzender zur Verfügung stellte, wurde Michael Schmidle schließlich doch einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

Keine schlechte Entscheidung, wie sich in der Ansprache von Michael Schmidle zeigte: Dieser verstand es, durch Offenheit die Winzerinnen und Winzer zu überzeugen. Er appellierte an die Mitglieder, sich aktiv einzubringen: „Die WG besteht nicht nur aus dem Vorsitzenden, sie besteht aus Vorstand, Aufsichtsrat und allen Mitgliedern.“

Bei weiteren Wahlen wurde Uwe Meier als Aufsichtsrat der WG bestätigt. Neu in den Aufsichtsrat wurde Bernd Sauer aus Buchheim berufen - er nimmt den Platz von Joachim Dellenbach ein, der ebenfalls aus persönlichen Gründen aus dem Gremium ausschied.

Viele Redner hatten sich auf den Abend vorbereitet, um mit lobenden Worten und Geschenken das Wirken des Werner Baldinger zu

würdigen. Neben Bürgermeister Volker Kieber, waren Günter Hillmert vom Badischen Winzerkeller, Karl-Heinrich Maier, Sprecher des Tuniberg, und Bernhard Ritter vom Genossenschaftsverband gekommen, um Baldinger den Abschied zu versüßen. Aufsichtsratsvorsitzender Max Dersch brachte es in seiner Ansprache auf den Punkt: „Eine Ära geht nach 16 Jahren in unserer Winzergenossenschaft zu Ende. Werner Baldinger stand wie kein anderer für Qualität im Weinberg.“

Baldinger war 1993 in den Aufsichtsrat der WG gewählt worden. Acht Jahre später übernahm er von Edwin Schill den Vorsitz der Winzergenossenschaft. Unter Baldinger hatte sich die Winzergenossenschaft Gottenheim modernisiert. Vorstand und Mitglieder folgten Baldingers Qualitätsstreben, das der WG Gottenheim seit Jahren immer wieder Preise bei Bundeswein- und Gebietsweinprämierungen bescherte. Auch die Rebhisli-Tour, inzwischen ein überregional bekannter Magnet, war Baldingers Idee. Und dieses Jahr hatten der scheidende Vorsitzende und sein Team mit der Ausrichtung des WG-Jubiläums im August einen neuen Glanzpunkt für die WG Gottenheim gesetzt.

Die Winzergenossenschaft Gottenheim steht unter Michael Schmidle vor schwierigen Aufgaben. Die EU-Weinmarktreform etwa könnte für Umwälzungen auch in badi-schen Anbaugebieten führen. Die Mitgliederzahl der WG sinkt stetig, das Durchschnittsalter liegt weit über 50. Und seit September ist die WG Gottenheim Besitzer der ehemaligen Tankstelle in der Hauptstraße. Hier soll in Zukunft der Weinverkauf und das Büro der WG untergebracht werden. Das Gebäude und der Weinverkauf sollen verpachtet werden; derzeit ist die WG auf der Suche nach Geschäftsideen. (ma)



**Wechsel an der Spitze der Winzergenossenschaft Gottenheim: Werner Baldinger (links) gab sein Amt ab. Neuer Vorsitzender ist Michael Schmidle, der auch die Geschäfte der WG führt.**

Foto: ma